

## Wie qualifiziert sind NeuropsychologInnen?

NeuropsychologInnen haben ein 5-jähriges Hochschulstudium im Fach Psychologie absolviert und sich während und nach dem Studium auf die Diagnostik und Therapie von Patienten mit Verletzungen oder Erkrankungen des Gehirns spezialisiert. Nach einer dreijährigen beruflichen Tätigkeit mit mindestens 100 Stunden Supervision sowie dem Absolvieren von mindestens 400 Theoriestunden, der schriftlichen Dokumentation von Behandlungsfällen und einer mündlichen Prüfung wird das Zertifikat „Klinischer Neuropsychologe GNP“ verliehen. Viele NeuropsychologInnen sind zusätzlich approbierte Psychologische PsychotherapeutInnen. Eine Approbation als Psychologischer Psychotherapeut ist Voraussetzung dafür, dass die gesetzlichen Krankenkassen eine ambulante neuropsychologische Therapie übernehmen.

Mehr Infos  
unter  
[www.gnp.de](http://www.gnp.de)



## Was ist Neuropsychologie?

Gesellschaft für  
Neuropsychologie e.V.

Geschäftsstelle  
Nikolausstraße 10  
36037 Fulda

Telefon 0661 9019665  
Fax 0661 9019692

Die Neuropsychologie beschäftigt sich mit den Funktionen des Gehirns, wie dem Denkvermögen (bzw. der Intelligenz), der Aufmerksamkeit, dem Gedächtnis, dem Sprachvermögen, den motorischen Fertigkeiten etc. Untersucht werden insbesondere gestörte Funktionen infolge von Unfällen oder Erkrankungen. Darüber hinaus bietet die Neuropsychologie spezielle neuropsychologische Therapiemöglichkeiten für die Behandlung der neuropsychologischen Störungen und Beeinträchtigungen.

#### **Weiterführende Informationen:**

„Grundlagen und Empirie der neuropsychologischen Therapie“ von Siegfried Gauggel (erhältlich bei der Geschäftsstelle).

## Was ist eine neuropsychologische Untersuchung?

Eine neuropsychologische Untersuchung (oft auch Diagnostik oder testpsychologische Untersuchung oder Testung genannt) ist in der Regel eine umfangreiche Untersuchung von kognitiven und emotional affektiven Funktionen und deren Auswirkungen auf das Verhalten. Sie umfasst die Erhebung von Anamnese und Fremdanamnese, Verhaltensbeobachtung und standardisierte Testverfahren und Verhaltensproben. Dabei werden die verschiedenen Funktionsbereiche systematisch untersucht.

#### **Beispielsweise:**

- Visuelle Wahrnehmung (u.a. Gesichtsfeldausfälle, Agnosien)
- Akustische / taktile / olfaktorische Wahrnehmung
- Neglect
- Räumliche Störungen
- Aufmerksamkeitsstörungen
- Gedächtnisstörungen
- Exekutive Störungen
- Störungen der Sprache (Neurolinguistik) einschließlich
- Rechenstörungen
- Motorische Störungen
- Affektive und emotionale Störungen
- Verhaltensstörungen
- Krankheitseinsicht und Krankheitsverarbeitung

## Was ist eine neuropsychologische Therapie?

Bei der neuropsychologischen Therapie handelt es sich um ein wissenschaftlich begründetes psychologisches Therapieverfahren, das zur Behandlung von organisch bedingten psychischen Störungen zum Einsatz kommt. Solche Störungen treten häufig nach einem Schlaganfall, einem Schädelhirntrauma, einer entzündlichen oder anderen Erkrankungen oder Verletzungen des Gehirns auf.

Im Rahmen einer neuropsychologischen Therapie werden psychische Gesundheitsstörun-

gen in den oben genannten Bereichen durch spezielle Therapiemethoden und -programme behandelt. Hierbei kommen nicht nur computergestützte Trainingsprogramme zum Einsatz, sondern auch Methoden, durch die der Patient eine bessere Einsicht in die aktuellen Probleme gewinnt und durch Strategien und Hilfsmittel diese besser ausgleichen lernt. Auch die Angehörigen werden - wenn immer möglich - in die Therapie einbezogen. Manchmal ist es nötig, ihnen Strategien zum Umgang mit den Betroffenen an die Hand zu geben.

## Wie sieht der Ablauf einer neuropsychologischen Therapie aus?

Vor Beginn einer Therapie führt der Neuropsychologe zuerst eine ausführliche neuropsychologische Untersuchung durch, um einen detaillierten Überblick über die vorhandenen Probleme, aber auch die Stärken zu gewinnen. Anhand der Ergebnisse dieser neuropsychologischen Diagnostik, die schriftlich festgehalten werden, erfolgt dann die individuelle Planung und Durchführung der Therapie, mit dem Ziel die vorhandenen Probleme zu beseitigen oder so weit wie möglich zu verringern. Die Therapie wird bis zu 5 mal wöchentlich über mehrere Monate durchgeführt.